

Weiterbildung

### **Computerkurse aus dem Baukasten**

**Die Produktion von Computerkursen, mit denen Firmen ihre Mitarbeiter übers eigene Rechnernetz weiterbilden und auf den neuesten Kenntnisstand bringen können, soll künftig so einfach werden, wie das Erstellen von Power-Point-Präsentationen, die in vielen Unternehmen zur visuellen Unterstützung von Verkaufsgesprächen genutzt werden.**

HB DÜSSELDORF. Das zumindest behaupten Entwickler der Technischen Universität Darmstadt, die zusammen mit dem Hessischen Telemedia Technologie Kompetenz Center (httc) eine neue Software für das Erstellen webbasierter Trainings entworfen haben.

Mit dem so genannten Resource-Center sollen selbst Nutzer, die nur über Grundkenntnisse am Computer verfügen, Kurse für das so genannte E-Learning einfach erstellen und verwalten können. Bislang konnten dies nur Mitarbeiter mit speziellen Computerkenntnissen.

Das Programm funktioniere ähnlich wie die Präsentationssoftware von Microsoft, sagt Christoph Rensing, Entwickler am httc. „Die Software nimmt dem Nutzer viele lästige Aufgaben ab“, sagt Rensing. Zum Beispiel die manuelle Gestaltung von Seiten und das Lernen von speziellen Programmiersprachen. Der Entwickler eines Kurses könne sich voll auf die Inhalte konzentrieren. Um die Form kümmere sich die Software.

Das Resource-Center basiert zudem auf einem Baukastenprinzip. Trainings müssen nicht mehr für jedes Szenario komplett neu erstellt werden. Der Tutor kann einmal vorhandene Bausteine immer wieder nutzen – verändern, ergänzen oder Bilder und Animationen einfügen.

Die Software hat sich bereits in der Praxis bewährt. „Schon seit längerem wird das Werkzeug zur Entwicklung von Trainings für die hessische Ärzteausbildung eingesetzt“, sagt Rensing. An mehreren deutschen Universitätskliniken sei die Software im Einsatz. So lernt der Ärztenachwuchs in Gießen, Marburg und Frankfurt am Bildschirm. „Der Stoff, den die Studenten beherrschen müssen, ist deutschlandweit nahezu identisch“, sagt Rensing. Einmal multimedial aufbereitete Kurse und Prüfungen könnten mit Hilfe der Darmstädter Entwicklung an die jeweiligen Bedürfnisse angepasst und an allen Universitäten eingesetzt werden. hsn